



# Pfarrbrief

Ostern 2012

# St. Matthäus

Alfter

Ausgabe Nr. 5



## Inhalt

Unsere Kommunionkinder .....	3
Sternsinger 2012 .....	4
Fastenessen am Misereorsonntag .....	5
Kobolde, Feen und Prinzen zu Gast .....	6
Termine im Kath. Familienzentrum .....	7
Elternfrühstück im Kath. Familienzentrum ..	7
Familiensonntag am 13.11.2011 .....	8
Nächste Termine der Familiensonntage .....	9
Familienmessen .....	9
Matthäusrat berichtet .....	9
Ehrung für Hans-Gregor Kreisler .....	10
Sozial-/Caritasgruppe: Weihnachtsbesuche	10
Haussammlung .....	11
Seniorentreff .....	11
Zeltlager der Messdiener und Pfadfinder ..	12
Pfingstlager 2012 .....	13
Ostereieraktion .....	13
Gottesdienste für Kleinkinder .....	13
Ökumenischer Kinderbibeltag .....	14
Vor 60 Jahren verstarb Dechant Bergené ..	16
Alfterer Schützen am Eisernen Mann .....	17
Öffentlichen Bücherei St. Matthäus .....	18
Chor und Orchester St. Matthäus Alfter .....	20
Gemeinschaft katholischer Frauen (GkF) ..	22
Chronik .....	23
Maiandachten .....	23
Gottesdienstzeiten .....	23
Einrichtungen .....	23
Kontakte in St. Matthäus Alfter .....	24



**Ostern ist das Siegesfest  
des ewigen Lebens.**

Gertrud von le Fort, Foto: Irene Urff

## Impressum



### **Herausgeber:**

Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderates der Pfarreiengemeinschaft Alfter

### **Redaktion des Pfarrgemeinderates:**

Joachim Brust, Gudrun Marx, David Schölgens, Sabine Schuler, Irene Urff, Dieter Viehmann, Michael Wigger

### **Satz der Seelsorgebereichsseiten:**

David Schölgens

### **Gesamtauflage:** 9400

### **Redaktion des Matthäusrates:**

Marlies Gollnick, David Schölgens, Dieter Schubert und Irene Urff

### **Satz der Regionalseiten:**

Irene Urff

### **Auflage St. Matthäus Alfter:** 3550

### **Erscheinungstermine:**

Fastenzeit, Fronleichnam, Erntedank und Advent

### **Druck:**

Druckerei Martin Roesberg, Alfter-Impekoven

Bitte schicken Sie Ihre Texte an die nachfolgende E-Mail Adresse:

**[pfarrbrief@sanktmatthaeus.de](mailto:pfarrbrief@sanktmatthaeus.de)**

Stellen Sie die Fotos bitte losgelöst vom Text im **JPEG-Format** zur Verfügung.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und kleine Änderungen der eingereichten Beiträge vor.

**Redaktionsschluss für den  
nächsten Pfarrbrief  
20. April 2012**

---

# Unsere Kommunionkinder

Alef, Tim,  
Landgraben 136

Baczewski, Marc,  
Görreshof 42

Barrocu, Emanuel,  
Am Mühlenweiher 6

Brlek, Domencio,  
Görreshöhle 9

Brüning, Yannik,  
Prinzgasse 75, Giels-  
dorf

Ehr, Nele,  
Lohheckenweg 6

Elsen, Milan,  
Knochenberg 11

Feifer, Vanessa,  
Am Lindchen 10

Güngör, Maya Aylin,  
Stühleshof 87

Haarmann, Martin,  
Auf der Bitze 38

Hafner, Anna,  
Steinergasse 59

Handwerk, Tobias,  
Schillerstr. 16, 53332  
Bornheim

Hartrampf, Marie-  
Sophie,  
Stühleshof 10

Hasanec, Vanessa,  
Landgraben 90

Hennes, Lena,  
Landgraben 103

Höflinger, Jounes,  
Prinzgasse 65,  
Gielsdorf

Höflinger, Stella,  
Prinzgasse 65,  
Gielsdorf

Immel, Matthias,  
Landgraben 25

Janssen, Lara,  
Dechant-Bergené  
Str. 29

Kentenich, Sebastian,  
Prinzgasse 3,  
Gielsdorf

Klein, Hannah,  
Fürstin-Cecilie Str. 25

Krause, David,  
Professor-Hippchen  
Str. 9

Krings, Johanna,  
Gielsdorfer Weg 43

Krischkowski, Kevin,  
Am Lindchen 36

Krüger, Sascha,  
Knipsgasse 28

Lehnen, Jakob,  
Strangheidgesweg 60

Leibinger, Kilian,  
Herseler Weg 27

Metzen, Daniel,  
Auf dem Hügel 2

Müller, Lea,  
Hertersplatz 3

Nadenau, Simon,  
Pelzstr. 16

Overrödder, Emi,  
Olsdorf 41

Ploem, Antonia,  
Görreshof 122

Rath, Erik,  
Auf dem Mühlebun-  
gert 19

Richarz, Guiliana,  
Fürstin-Cecilie Str. 7

Roland, Nils,  
Möthengasse 31

Roos, Laura-Sophie,  
Am Bähnchen 3b

Samotta, Kenneth,  
Auf der Fittel 5

Schäfer, Anika,  
Fürstin-Cecilie Str. 6

Schreiner, Maximili-  
an, Kemmertsgasse 6

Schuppener/Vitus,  
Lars, Strangheidges-  
weg 20

Schürmann, Lena,  
Auf dem Mühlenbun-  
gert 12

Schütterle, Carlotta,  
Landgraben 36

Stein, Annika,  
Bahnhofstr. 30

Stimpfig, Michelle,  
Knipsgasse 34

Strunk, Alexandra,  
Rektor Baum Str. 23

Vogel, Hanna,  
Bahnhofstr. 57

Westerhausen, Sara,  
Landgraben 158

„Ich bin der  
Weinstock,  
ihr seid die Reben.  
Wer in mir bleibt  
und in wem ich  
bleibe, der bringt  
reiche Frucht.“  
(Joh 15,5)



In unserer Pfarrgemeinde empfangen am **Weißem Sonntag, dem 15. April, 47 Kinder** das Sakrament der 1. Heiligen Kommunion. In diesem Jahr finden hierzu zwei feierliche Messen (um 09:00 Uhr und um 11:00 Uhr) in unserer Pfarrkirche St. Matthäus statt.

Im November 2011 hatten sie sich auf den Weg gemacht, um Jesus zu suchen und besser kennen zu lernen. Nun kommt der große Tag, an dem sie ihm in der Gestalt eines kleinen Stückchen Brotes ganz besonders nahe sein werden.

**Allen Kommunionkindern,  
ihren Eltern und Großeltern  
gratulieren wir ganz herzlich!**

---

# Unsere Sternsinger 2012

## So etwas hat es noch nie gegeben ...

Ja, das hat es noch nie gegeben. Eigentlich wollten wir am Donnerstag, dem 5. Januar schon los, aber Sturmtief „Andrea“ verwehte uns so doll, dass Pastor Ollig uns zwar segnete, wir aber am Donnerstag nicht mehr los konnten.



Wir, das waren die Kommunionkinder, Katecheten, einige Mütter und die Obermessdiener, die für die gesamte Koordination des Tages zuständig waren. Wir wollten so viel Geld für die Kinder in Nicaragua sammeln, wie eben möglich. Die Sternsingeraktion der Katholischen Kirche stand in diesem Jahr unter dem Motto „Klopft an Türen – pocht auf Rechte“ und der Erlös geht an notleidende Kinder in aller Welt, insbesondere für Projekte in Nicaragua.



Bereits im Dezember hatten wir uns zu einem Infonachmittag im Jugendheim getroffen, auf dem uns Pfarrer Ollig und Erwin Witt einen Film über notleidende Kinder und Jugendliche in Nicaragua zeigten. Im Anschluss an den Film durften wir uns unsere Gewänder aussuchen. Das war dann schon ein bisschen aufregend. Zusätzlich hatten wir dann noch die Aufgabe, unsere Kronen und einen Stern zu basteln.

Freitag war der größte Sturm vorbei, die Unwetterwarnung, Gott sei dank, aufgehoben und eigentlich ja auch erst der 6. Januar – das Fest der Heiligen Drei Könige – also ging es los.



Wir trafen uns erneut morgens um neun Uhr, und da wir bereits gesegnet und in Gruppen eingeteilt waren, konnten wir zügig starten.



Wir klingelten und sangen an vielen Türen. Oft wurde schon geöffnet, noch bevor wir geklingelt hatten, wir wurden schon erwartet! Schön! Wir brachten den Menschen den Segen Gottes, dass er sie begleiten und beschützen möge auf all ihren Wegen. Als sicht-

bares Zeichen und Erinnerung an Gott wurde an jede Tür der Segen der Sternsinger „20\*C+M+B+12\*“ geschrieben. Auch wenn Pastor Ollig das nicht so toll fand, klebten wir den Segen hin und wieder auch auf, weil weiße Kreide auf einer weißen Tür nicht wirklich gut zu sehen ist. Die so Gesegneten freuten sich, und das war doch das Wichtigste. Nur wenige Türen blieben verschlossen und ganz oft bekamen wir neben der Geldspende auch Süßigkeiten

als Dankeschön geschenkt. Das war toll, denn unser Tag war sehr lang, das Wetter sehr wechselhaft und kalt. Eine kleine Nascherei zwischendurch hat da gut getan. Mittags trafen wir uns alle im Jugendheim zu Suppe und Würstchen wieder. Wir haben uns aufgewärmt, gestärkt und sind erneut gestartet. Es war anstrengend, aber auch ein tolles Gefühl, weil wir schnell merkten, dass sehr großzügig gespendet wurde und wir wahrscheinlich wirklich viel Geld sammelten. Abends gegen 18:30 Uhr trudelte dann auch die letzte mit Kommunionkindern besetzte Gruppe ein. Erschöpft, aber sehr zufrieden. Ein langer Tag ging zu Ende.

Am nächsten Tag feierten wir alle im Rahmen des Familiengottesdienstes die Rückkehr der Sternsinger. Nach einem gemeinsamen Einzug in die Kirche saßen alle Sternsinger sichtlich stolz in ihren Bankreihen. Viele Gesichter strahlten, als sie mehrmals Applaus erhielten als Dankeschön für ihren Einsatz. Bei der Verkündung, dass beinahe 6.000,- € gesammelt worden seien, war die Begeisterung groß. Vielleicht können nun einige Straßenkinder in Nicaragua demnächst nachts in Unterküften schlafen und nicht mehr auf der Straße. Das wäre toll. Der Gottesdienst war insgesamt sehr kindgerecht und ansprechend gestaltet, es wurde viel gesungen und einige Sternsinger waren aktiv mit eingebunden. Etwas Besonderes war es, zur Gabenbereitung ein frisch gebackenes Brot, eine Flasche Wein, einen Kelch und etwas Wasser in den Händen zu halten.



Als zum Ende des Gottesdienstes das Sternsingerlied erklang, hinterlegt mit Bildern von notleidenden Kindern und sammelnden Sternsängern, wussten nicht nur die Sternsinger, dass die Anstrengungen

sich ganz sicher gelohnt hatten und wie wichtig es ist, sich nicht von einem Sturmtief vom Weg abbringen zu lassen.

PS: Dank vieler weiterer Spenden liegt das Sammelergebnis mittlerweile bei 7.516,06 €. Danke!

Für die Kommunionkinder und das  
Katechetenteam  
Tina Lehnen

## Fastenfrühstück am Misereorsonntag



### Misereor- Fastenaktion 2012

Weltweit leben rund 400 Millionen Kinder und Jugendliche in Slums – oft unter menschenunwürdigen Bedingungen. MISEREOR will mit der Fastenaktion 2012 „Menschenwürdig leben. Kindern Zukunft geben!“ auf ihre prekäre Situation aufmerksam machen. Gläubige in rund 10.000 katholische Pfarrgemeinden beteiligen sich jedes Jahr an der Aktion, die im vergangenen Jahr über 17 Millionen Euro durch die Misereor-Kollekte erbrachte. Das 1958 von der deutschen Bischofskonferenz gegründete Hilfswerk fördert damit aktuell rund 3.500 Projekte in knapp 90 Ländern der Welt.

**Am 25.03.2012, dem Misereorsonntag,  
laden wir nach der 09:15 Uhr Messe zum  
Fastenfrühstück ins Pfarrheim  
am Hertersplatz ein.  
Herzliche Einladung an Alle!**

## Herzlichen Glückwunsch!



Am 30. Mai werden um 10.00 Uhr zwölf Jugendliche aus Alfter in der Versöhnungskirche Bornheim konfirmiert. Wir gratulieren den Konfirmanden ganz herzlich und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg Gottes Beistand und Kraft.

# Katholisches Familienzentrum und Katholische Kindertageseinrichtung St. Matthäus Alfter



Leiterin: Petra Axeler, Schlossweg 4, 53347 Alfter,  
Tel.: 02222/2685, [kath.familienzentrum.alfter@t-online.de](mailto:kath.familienzentrum.alfter@t-online.de)



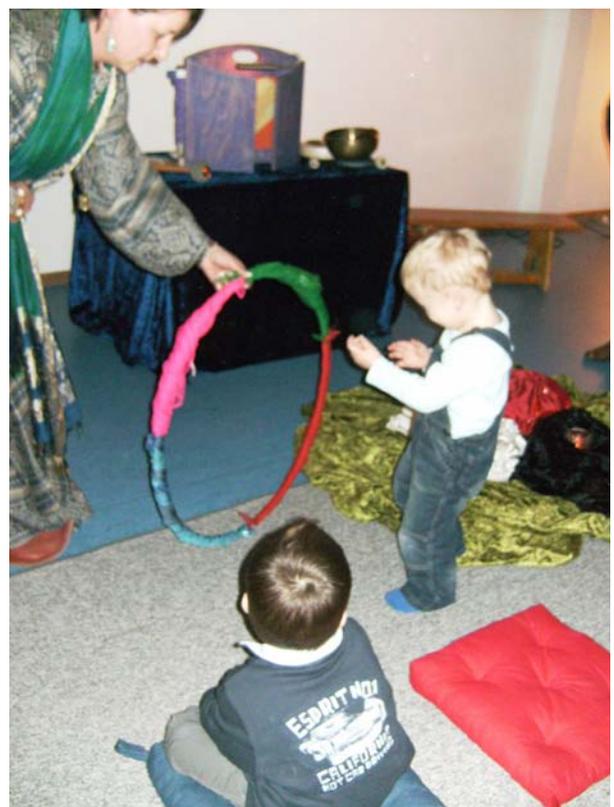
## Kobolde, Feen und Prinzen zu Gast

wurden mit einem Gong ins Märchenland eingeladen. In einer stimmungsvollen Atmosphäre verzauberte Fr. Blum die kleinen und großen Menschen mit einer Vorstellung der besonderen Art.



Einen wahrlich märchenhaften Nachmittag erlebten Kinder, Großeltern, Eltern und Lesepaten im Januar. In unserem Familienzentrum gab die Märchenerzählerin Gudrun Blum ein Seminar für Erwachsene und Kinder. Die Kinder und erwachsenen Teilnehmer

Mit Mimik und Gestik lud sie die Zuhörer in ihre Märchenwelt ein. Durch ihre Erzählung wurden die



Hühnchen, der Wolf und der Fuchs sehr lebendig, und man glaubte wirklich, das Trappeln der kleinen Füße zu hören.

Im Zwischenteil trennten sich Kinder und Erwachsene. Die Kinder wurden liebevoll von Julia Kahlert und Chiara Breuer betreut. Während dessen führte Fr. Blum die Erwachsenen in die Kunst des Märchen-erzählens ein.

Zum Abschluss gab sie noch zwei Märchen mit dem Erzähltheater für alle zum Besten. Es war ein wunderschöner, magischer Nachmittag. Eine Wiederholung ist für den September schon geplant.

Petra Axeler, Leiterin des Kath. Familienzentrum

## **TERMINE im Kath. Familienzentrum**

**Elterninformationsnachmittag  
„Kinder brauchen Wurzeln und Flügel“  
Donnerstag, 19.04.2012  
von 15:00 Uhr – 16:30 Uhr  
Kinderbetreuung gewährleistet**

**Elterninformationsnachmittag  
„Erste Hilfe am Kind“  
Dienstag, 08.05.2012  
von 15:00 Uhr – 17:30 Uhr  
Kinderbetreuung gewährleistet**

**Organisiertes Elterncafé  
„Frühstück mal anders!“  
-Frühstücksideen für Frühstücksmuffel  
im Juni 2012 am Nachmittag  
Kinderbetreuung gewährleistet**

**Eltern-Kind-Kurs  
„Mini-Fit“ Montagnachmittag 2 Gruppen,  
8 Wochen bis 1 Jahr  
und 1 Jahr bis 3 Jahre  
Ab Februar 2012**

**Weitere Informationen entnehmen sie bitte  
unserem Programmheft.**

**Anmeldung und Information: Petra Axeler  
Telefon 02222-2685**

## **Gemütliches Elternfrühstück im Kath. Familienzentrum Alfter**



Seit einigen Jahren lädt Frau Axeler, Leiterin des Kath. Familienzentrum im Schlossweg, zu einem Elternfrühstück ein.

In regelmäßigen Abständen können Eltern in kleiner Runde gemütlich frühstücken und miteinander ins Gespräch kommen. Dort werden Kontakte geknüpft, es entsteht ein Austausch über verschiedenste Themen, die eine Elternschaft mit sich bringt. Auch Frau Axeler steht in dieser Runde mit Rat und Tat zur Verfügung. Jeder Teilnehmer trägt etwas zum Frühstück bei, somit ist das Frühstücksbuffet immer reichhaltig gefüllt. Während die Eltern frühstücken, spielen die jüngeren Kinder im Flurbereich, wo auch gefrühstückt wird. Dieser Bereich bietet viele Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten.

Haben Sie Lust bekommen, auch einmal teil zu nehmen? Dann sind Sie herzlich eingeladen! Bitte melden Sie sich telefonisch bei Frau Petra Axeler an: 02222/2685

### **Termine fürs Elternfrühstück**

**Freitag, 27. April 2012, von 9:00 Uhr – 11:00 Uhr**  
Thema: „Die Kath. Bücherei Alfter stellt sich vor.“ Zu Gast ist Frau Blau-Arkenberg, stellvertr. Leiterin der Bücherei.

**Freitag, 22. Juni 2012, von 9:00 Uhr – 11:00 Uhr**  
Thema: „Was leistet die Caritas in unseren Gemeinden heute? Wo kann ich Hilfe bekommen? Wo kann ich mich selber einbringen?“ zu Gast sind Frau Kastorp, Fachberatung Gemeindec Caritas und Frau Heck, Sozial- und Caritasgruppe der Pfarrgemeinde St. Matthäus.

# Familiensonntag am 13.11.2011

„basteln, malen, schneiden, kleben ...“



Zwei Mal im Jahr findet der Familiensonntag, geplant vom Arbeitskreis „Junge Familien“, in Alfter statt: Der erste im Frühjahr, der zweite im Herbst eines Jahres. Am 13.11.2011 war es wieder soweit. Jedoch sollte dieser Tag in allen Belangen etwas Besonderes sein. Normalerweise beginnen wir unseren Familientag um ca. 10:30 Uhr an einem bekannten Treffpunkt in Alfter, um uns dann mit dem Fahrrad, dem Auto oder per pedes auf den Weg zu machen. Nach gemeinsamen Aktivitäten, einem Picknick auf der Wiese endet unser Ausflug stets mit einem Wortgottesdienst unter freiem Himmel.

Weg hinüber zum Jugendheim, wo unser Plan in die Tat umgesetzt werden sollte. Schön, dass nicht nur die angemeldeten Familien dabei waren, sondern sich spontan noch 4 Familien zu uns gesellten. Das Wetter war sonnig, so dass wir unsere Vorstellungsrunde zum gegenseitigen Kennenlernen auf spielerische Art und Weise draußen vor dem Jugendheim durchführen konnten.

Bevor wir uns an die Arbeit machten, mussten wir uns alle zunächst einmal stärken. Unser übliches Picknick, bei dem gerne Frikadellen, Tomaten, Muffins, u.s.w. ihren Besitzer wechseln, fand diesmal ganz untypisch am gedeckten Tisch im großen Saal statt. Es schmeckte auch diesmal prima!

Jetzt aber rasch ans Werk: zunächst wurden alle Teilnehmer in Arbeitsgruppen eingeteilt. Sterne mussten aufgemalt und ausgeschnitten, Ochs und Esel gemalt werden; die Stallelemente sollten ausgeschnitten und schließlich ein großes weißes Tuch als Hintergrundmotiv bemalt werden. Zudem wollten wir auch noch Teelichthalter (ein Geschenk für die kleinen Besucher des Krippenspiels am Heiligabend) basteln.



Diesmal jedoch begannen wir den Tag mit dem Kleinkindergottesdienst in der Alfterer Kirche, wie immer um 11:00 Uhr und in gewohnt wunderbarer Weise gehalten von Volker Hohengarten, Lucia Ott und Bernadette Molzberger. Dieser andersartige Beginn hatte einen guten Grund. Schließlich wollten wir mit Eltern und Kindern gemeinsam ein Bühnenbild für das Krippenspiel im Kleinkindergottesdienst am Heiligabend in unserer Kirche gestalten. So machten sich elf Familien (genauer gesagt 24 Kinder und 18 Erwachsene) auf den diesmal sehr übersichtlichen



Kaum zu glauben aber wahr: es wurde ein einträchtiges Malen, Schneiden und Basteln. Die Kinder, die zwischendurch eine Auszeit brauchten, konnten sich draußen (die Sonne schien immer noch!) austoben.

Wir wurden tatsächlich fertig und waren begeistert von unser aller Ergebnis. Dies konnten wir und viele andere (vielleicht auch Sie?) am Heiligen Abend im Krippenspiel bewundern. Bestimmt ging es einigen Familien so wie meiner: jeder von uns blickte ein wenig stolz nach vorne und erinnerte sich daran, bei welchem Teil des „Bühnenbilds“ er mitgearbeitet hatte.

Für den Arbeitskreis  
Simone Bruns

## Nächste Termine der Familiensonntage:



20. Mai 2012

23. September 2012

**Bitte jetzt schon vormerken!**

## Familienmessen



**So 25.03.12, 09:15 Uhr Misereorgottesdienst, danach Fastenfrühstück im Pfarrheim**

**Mo 09.04.12 (Ostermontag), 09:15 Uhr Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrheim parallel zum Gottesdienst in der Pfarrkirche**

Am Ostermontag feiern wir um 9:15 Uhr einen eigenen Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrheim. Zur Gabenbereitung kehren die Kinder wieder zur Gottesdienstgemeinde in die Pfarrkirche St. Matthäus zurück, um die Eucharistie gemeinsam mit der ganzen Gemeinde zu feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst findet das traditionelle Eiersuchen rund um die Kirche statt. Herzliche Einladung!

**Sa 30.06.12, 17:00 Uhr Familiengottesdienst**

**So 19.08.12 10:00 Uhr Gottesdienst mit Kräuterweihe im Jakob-Wahlen-Park**

## Matthäusrat berichtet

### Gespräch am Kirchturm

Der Matthäusrat lud im vergangenen Jahr zweimal sonntags nach dem Gottesdienst zu „einem“ Kaffee beim „Gespräch am Kirchturm“ ein. Am 3. Advent boten wir nach der Abendmesse Glühwein an.



Hans Löhndorf, Hildegard Scherer u. Hans-Gregor Kreisler bei der Übergabe der Spende

Unser Anliegen ist es, dass wir eine Möglichkeit schaffen wollten, mit den Gemeindemitgliedern in einer lockeren Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Dabei wollten wir auch das Gespräch untereinander fördern. Wir schenken die Getränke kostenlos aus, bitten allerdings um eine kleine Spende. Das Geld, das wir durch diese Aktion „Gespräch am Kirchturm“ im Verlauf des Jahres einnehmen, wird über unsere Caritasgruppe an bedürftige Familien in unserer Pfarrei weitergegeben. Wir haben dadurch 81-€ eingenommen. Diese wurden in der ersten Sitzung 2012 der Caritasgruppe übergeben.

### Schaukasten



Der Matthäusrat hatte im letzten Jahr beschlossen, auf dem Gelände der VR-Bank einen Schaukasten aufzustellen. Mit diesem Schaukasten wollen wir Sie über besondere Veranstaltungen in unserer Pfarrgemeinde informieren. Herr Lemper und Herr Ganslmeier vom KV stellten den Schaukasten im Dezember auf.

Text und Fotos Hildegard Scherer

---

## Ehrung für Hans-Gregor Kreischer



Herr Hans-Gregor Kreischer ist seit 30 Jahren Mitglied der Sozial- und Caritasgruppe Alfter und 27 Jahre Vorsitzender. So hat er die Arbeit dieser Gruppe über lange Jahre entscheidend geprägt. Im Rahmen des Seniorentreffs wurde ihm am 07.12.2011 eine ganz besondere Ehrung für seine langjährigen Dienste zuteil.



Er erhielt in Anwesenheit von Herrn Harald Klippel (Kreiscaritasdirektor des Caritasverbandes Rhein-Sieg), Herrn Dechant Rainald M. Ollig und Herrn Diakon Sebastian Josef Reuter von Frau Annegret Kastrof (Fachdienst Gemeindec Caritas) die Ehrennadel des Caritasverbandes Bonn-Rhein-Sieg.

Die Ehrenurkunde, die Herr Kreischer überreicht wurde, trägt die Aufschrift: „Wahrlich, was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr

mir getan.“ (Mt. 25, 45) Die Caritas gehört zur We- sensstruktur der Kirche, die dazu berufen ist, in Wort und Tat Zeugnis für Christus zu geben. So ist die Ca- ritasarbeit kein soziales Hobby, sondern sie gehört wesentlich in den Auftrag der Kirche hinein. Wo die Feier des Gottesdienstes nicht verbunden wird mit dem Dienst am Nächsten, der Caritas (Nächstenlie- be), wird er zum bloßen Ritus. Damit ist jeder Christ aufgerufen, Werke der Nächstenliebe zu tun.

So gilt den Mitgliedern der Caritasgruppe und an dieser Stelle besonders Herr Hans-Gregor Kreischer unser ganz besonders Dank.

Für den Matthäusrat  
Irene Urff

Fotos: Dr. Hermann-Josef Gassen

## Weihnachtsbesuche

Herzlichen Dank den Mitgliedern der Sozial- und Ca- ritasgruppe und den zusätzlichen Helferinnen und Helfern, die in der vorweihnachtlichen Zeit ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger besucht haben:

Bell, Heinrich	Lohmüller, Ida
Berg, Elisabeth	Löhndorf, Gabriele
Bircks, Hildegard	Martin, Monika
Bongartz, Rosemarie	Mausberg, Edith
Böttges, Elisabeth	Mechtenberg, Stefanie
Bullerjahn, Lore	Meier, Elfriede
Christ, Maria	Mömerzheim, Juliane
Dr. Kliegel, Peter	Mömerzheim, Karin
Feldkamp, Elfriede	Montenarh, Eva-Maria
Ganslmeier, Elisabeth	Mühlens, Elisabeth
Habeth, Christa	Nöthen, Anita
Heck, Hella	Ollhoff, Marlies
Herter, Marianne	Ponzel, Christa
Höckling, Robert	Reuter, Josef
Jüssen, Gerda	Rieck, Elisabeth
Kentenich, Matthias	Ringhausen, Karin
Kerz, Herbert	Scherer, Hildegard
Klotz, Ursula	Schlich, Elke
Kowalk, Eva	Söntgen, Karin
Kreischer, Hans- Gregor	Strunk, Waltraud
Kreischer, Hedwig	Sutorius, Hans
Krings, Gretel	von Weitershausen, Gisela
Lammerz, Marianne	Wendeler, Anni
Laschet, Resi	Werner, Karl
Lenzen, Christel	Zorn, Hildegard

# Sozial- und Caritasgruppe



## Haussammlung 2011

Die vielfältigen Aufgaben, die die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozial- und Caritasgruppe wahrnehmen, erfordern neben der persönlichen Einstellung eine tragfähige finanzielle Grundlage. Der weitaus überwiegende Teil der Einnahmen wird durch die alljährliche Caritas-Haussammlung erzielt. Mit nicht wenig Zeitaufwand und bemerkenswertem Einsatz haben in der Zeit vom 19. November bis zum 10. Dezember 2011 Mitglieder der Gruppe sowie ein erweiterter Kreis engagierter Helferinnen und Helfer

**11.771,20 Euro gesammelt.**

Sowohl den zahlreichen Spenderinnen und Spendern als auch den nachstehend genannten Sammlerinnen und Sammlern ein herzliches Dankeschön.

Bell, Dorothee	Martin, Monika
Bell, Heinrich	Mechtenberg, Stefanie
Bircks, Hildegard	Meier, Elfriede
Bongartz, Rosemarie	Meuser, Yvonne
Bordin, Hedwig	Molzberger, Bernadette
Bullerjahn, Lore	Molzberger, Mathias
Dick, Wilhelm	Montenarh, Eva-Maria
Eschweiler, Helmut	Ollhoff, Jürgen
Fischenich, Waltraud	Ponzel, Christa
Ganslmeier, Hans	Pusch, Sabine
Gräf, Margret	Reingen-Ludwig, Anna-Maria
Heck, Hella	Ringhausen, Karin
Höckling, Johannes	Rother, Monika
Jansen, Friedrich	Rupp, Claudia
Jüssen, Gerda	Schlich, Bernhard
Kahlert, Hubert	Schröder, Renate
Kentenich, Mathias	Söntgen, Karin
Klotz, Ursula	Streng, Karin
König, Ursula	Sutorius, Hans
Kreischer, Hedwig	Theisen, Marga
Kreutzberg, Andrea	Wiechert, Luise
Lenzen, Christel	
Leyendecker, Annemie	

## Termine



**OSTERFERIEN**  
vom 02.04. bis 14.04.2012

**Mittwoch, den 18.04.12, 14:30 Uhr**  
„Verzellige“ mit Werner Jaroch

**Mittwoch, den 02.05.12, 14:30 Uhr**  
Maiandacht und der Kindergarten kommt

**Mittwoch, den 16.05.12, 14:30 Uhr**  
Gruppe mit Frau Hede Behrend

**Mittwoch, den 30.05.12, 14:30 Uhr**  
Überraschung

**Mittwoch, den 13.06.12, 14:30 Uhr**  
Busausflug

**Mittwoch, den 27.06.12, 14:30 Uhr**  
„Santiago de Compostella“ mit Frau Elisabeth Rieck-Frechen

**Wenn Sie noch Senioren kennen,  
die nicht zum Seniorentreff kommen,  
bringen Sie sie mit!**

**Der Seniorentreff ist für alle offen!**

**Ihre Ansprechpartner:**  
**Karin Ringhausen Tel.: 1328**  
**Waltraud Strunk Tel.: 60627**

**für den Fahrdienst:**  
**Karin Ringhausen Tel.: 1328**  
**Pfarrbüro: Tel. 2585, Fax 2516**  
**Hildegard Bircks / Gabriele Klemmer**

**Öffnungszeiten:**  
**Mo und Fr von 16:00 bis 18:00 Uhr**  
**Di, Mi u. Do von 10:00 bis 12:00 Uhr**



# Zeltlager der Messdiener und Pfadfinder St. Matthäus vom 04. 08. – 18. 08. 2012



Messdiener St. Matthäus Alfter,  
Lukasgasse 8, 53347 Alfter

Auch in diesem Jahr veranstalten die Messdiener und Pfadfinder St. Matthäus Alfter wieder ein gemeinsames Zeltlager.

Die Reise führt uns dieses Jahr in das kleine und beschauliche Dorf **Kalkar, das an der Grenze zu den Niederlanden**, im Norden Nordrhein-Westfalens liegt. Nicht weit entfernt ist beispielsweise die Stadt Xanten.

Neben vielen abwechslungsreichen Aktivitäten wie Geländespielen in den Wäldern rund um den Zeltplatz, Nächten am Lagerfeuer oder in der Lagerdisco, erwarten uns Schwimmbadbesuche im nur 4 km entfernten Freibad im Nachbarort, evtl. ein Besuch einer Wasserskianlage, Ausflüge zu den Sehenswürdigkeiten und einem großen Freizeitpark in der Umgebung.

Der weitläufige Zeltplatz, der den dort ansässigen Pfadfindern gehört, liegt in ruhiger Lage umgeben von Wiesen und Wäldern.

Neben der für 130 Personen ausgelegten Anlage, die wir alleine nutzen werden, ist auch noch genug Raum für jegliche Art von Spielen und Aktionen.

**Wir freuen uns auf zwei spannende Wochen im Sommer `12 !!!**

## Anmeldung:

Jede/r im Alter zwischen 8 und 16 Jahren kann sich zu dieser Fahrt anmelden. Der Gesamtpreis beträgt 260 €. Es können sich selbstverständlich auch Kinder und Jugendliche, die nicht den Messdienern oder Pfadfindern angehören, anmelden.

Dazu liegen weitere Anmeldungen im Pfarrbüro aus oder können unter [www.messdiener.sanktmatthaeus.de](http://www.messdiener.sanktmatthaeus.de) herunter geladen werden.

Im Preis enthalten sind: Hin- und Rückfahrt, Verpflegung und Unterbringung in Zelten, Betreuung, Eintrittsgelder und Fahrten zu Sehenswürdigkeiten.

Die Anmeldung erfolgt im Pfarrbüro St. Matthäus Alfter (Lukasgasse 8, 53347 Alfter, Tel.: 02222/2585) bis zum 01. Mai 2012. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

Bei der Anmeldung wird eine Anzahlung von 50 € erhoben. Die Anmeldung wird mit der Leistung der Anzahlung gültig. Der Restbetrag von 210 € ist bis spätestens 31.05.2012 auf folgendes Konto einzuzahlen:

Konto Nr. 1054006253 bei der Kreissparkasse in Köln (BLZ 37050299), Kontoinhaber: Carsten Falkenbach.

Unter Verwendungszweck geben Sie bitte den Namen des Fahrtteilnehmers an. Der Fahrtpreis kann bei Rücktritt nur dann zurückerstattet werden, wenn nach Absprache mit der Fahrtleitung ein Ersatzteilnehmer gefunden wird.

Organisiert wird die Ferienfreizeit von den Obermessdienern und Pfadfindern St. Matthäus Alfter. Für eventuelle Fragen stehen Ihnen Niklas König (0178-5235362) und Philip Schubert (0157-86010143) gerne zur Verfügung.

Für das Leiterteam,  
Philip Schubert und Niklas König

## Pfingstlager 2012

Nach einem erfolgreichen ersten Versuch soll auch in diesem Jahr ein Zeltlager für Jung und Alt in unserer Gemeinde stattfinden. Daher möchten wir mit Ihnen und Euch ein gemeinsames **Pfingstlager vom 26.05. bis zum 28.05.2012 in Nieheim in der Nähe von Paderborn** aufschlagen. Mitfahren können alle Familien, die Lust und Zeit haben ein Wochenende lang die Tage in freier Natur und die Nächte unter Sternenhimmel am Lagerfeuer zu verbringen.

Als Programmpunkte sind neben Geländespielen für Kinder und auch die Erwachsenen, bei gutem Wetter ein Stationenlauf, bei schlechterem eine Erkundung der örtlichen Sehenswürdigkeiten geplant. Bei verschiedensten Ballsportarten und den alltäglichen Dingen des Zeltlagerlebens können sich Jung und Alt noch viel voneinander abschauen. Die Abende sind mit einer Disco, dem Familienduell und dem gemeinsamen Singen von Evergreens am Lagerfeuer gefüllt.

Das gesamte Zeltlagermaterial der Messdiener wird uns zur Verfügung gestellt, so dass wir mit bis zu 70 Personen auf Reisen gehen können. Auch die Lagerküche, in der wir uns selbst verpflegen, und die Jurte werden nicht fehlen. Die Anreise und der Transport des Materials wird mit eigenen PKWs erfolgen. Die Kosten inkl. Material, Ausflügen und Vepflegung werden einen Betrag von 45 € pro Person nicht überschreiten, sind aber abhängig von der Teilnehmerzahl. Familienpreisnachlass auf Nachfrage.

Wer also Lust hat das Zeltlagerleben kennenzulernen, eine Reise in die eigene Jugend zu unternehmen oder einfach ein Wochenende mit wirklich netten Menschen zu verbringen, hat hier die Möglichkeit all dies auf einmal zu wagen.

Anmelden können Sie sich im Pfarrbüro oder über die Homepage der Messdiener (**messdiener.sanktmatthaeus.de**). Bei Fragen oder Anregungen stehen Benedikt Fletcher (B.Fletcher@gmx.de, 02222/9596978) oder Jacqueline Schneider (Jacqueline.Schneider@web.de, 0160/95452403) gerne zur Verfügung. Mitfahren können alle Interessierten, unabhängig von Konfession oder Religionszugehörigkeit. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keine Kinder ohne wenigstens einen Erziehungsberechtigten mitnehmen können.

Arbeitskreis Kinder- und Jugendarbeit  
der Kath. Kirchengemeinde St. Matthäus

## Ostereieraktion



Am Gründonnerstag, dem 05.04.2012, werden wir Messdiener wieder durch Alfter ziehen und Ihnen unseren Ostergruß in Form einer Osterkerze vorbeibringen. Dabei sammeln wir Eier für das Agapemahl und eine kleine Geldspende für die Messdienerarbeit.

Alle Messdiener treffen sich am 05.04.12 um 09:00 Uhr im Pfarrheim.

Wir hoffen, dass uns auch dieses Jahr beim Sammeln wieder viele Leute die Türen öffnen, um unseren Ostergruß entgegen zu nehmen.

Allen sei schon einmal im Voraus dafür gedankt.

Für die Obermessdiener  
Georg Urff

## Gottesdienste für Kleinkinder

25. März 2012

22. April 2012

13. Mai 2012

17. Juni 2012



jeweils um 11:00 Uhr

in der Pfarrkirche St. Matthäus.



# Hallo Gott, hörst du mich? Ökumenischer Kinderbibeltag zum Thema Gebet

Beten auf Rezept, Gebetsmühlen, Gebetswürfel, Gebetszelte, spielend Beten und Beten, weil einem das Herz überläuft: Der ökumenische Kinderbibeltag der katholischen und der evangelischen Kirche in Alfter beschäftigte sich am Samstag, dem 19. November 2011, in den Räumen beider Gemeinden den ganzen Tag auf spielerische und ernste Weise mit dem Thema Gebet.



Am Anfang stand Familie Sorglos, deren Alltag den Kindern vom Kinderbibeltagsteam unter Leitung von Pfarrerin Susanne Back-Bauer und Gemeindefreferentin Teresa Obst vorgespielt wird: Die Mutter schreibt an einem Kriminalroman, der Vater muss einkaufen gehen, und keiner hat Zeit für den Sohn, der dringend Hilfe braucht, weil das selbstgebaute Terrarium für seine Spinne immer wieder auseinanderfällt. In seiner Not wendet er sich an Gott im Gebet und sein Problem findet eine Lösung, weil der Vater vom Einkaufen eine große 5-Liter-Flasche mitbringt, die dann durch Abschneiden des oberen Teils und ein feines Netz darüber zum neuen Terrarium wird. Auch für die Schwester, die so gerne mit ihren Freundinnen auf Pützchens Markt möchte, aber nicht darf, wird das Gebet zum Ausdruck ihrer Hilfslosigkeit. „Was meint ihr, hat das Gebet geholfen?“ fragt Frau Obst. „Jaaa!“ die einhellige Antwort der fast 60 Kinder im großen Saal des Pfarrheims. Auch wenn Gott nicht das Terrarium wieder heil gezaubert hat, sondern die Hilfe auf einem anderen Weg kam, war das Gebet doch nicht überflüssig. Auch wenn die Lösung für den Wunsch der Tochter schließlich die Idee des Vaters war, doch mit der ganzen Familie hinzugehen und die Freundinnen mitzunehmen, hat Gott nach Meinung der Kinder doch irgendwie mitgeholfen, dass es zu dieser Lösung kam.



In der Bibel ist das Gebet an vielen Stellen Thema; zwei davon haben die Kinder ebenfalls in Form von Theaterstücken erlebt: Die Erzählung vom Hausvater, der mitten in der Nacht Besuch bekommt und deshalb bei seinem Nachbarn um Brot bittet, so lange und penetrant, bis der aufsteht und ihm das Gewünschte gibt, und die Geschichte vom römischen Hauptmann, der glaubt, dass Jesus nur einen kurzen Befehl geben muss, und dann wird sein kranker Knecht wieder gesund. Die Geschichte vom Hauptmann wurde von den Konfirmandinnen und Konfirmanden der Evang. Gemeinde mit von ihnen gebastelten Pappfiguren vorgespielt – man merkte deutlich, wie viel Spaß die Jugendlichen selbst daran hatten! Auch die Messdiener, die mit den Kindern in der Mittagspause Spiele im Freien machten, hatten viel Freude an der Sache – ihnen allen sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt!





Neben den Spielstücken und dem Gesang in großer Runde, der wie gewohnt von der Gitarrengruppe der Evang. Gemeinde und dem Musikkreis von St. Matthäus begleitet wurde, haben sich die Kinder in sechs kleineren Gruppen mit unterschiedlichen Formen von Gebet beschäftigt und überlegt, in welchen Situationen man denn beten kann. Eine Gruppe hat sich mit einem Rezept für Croissants beschäftigt, das zugleich ein Gebet war: Der Dank an Gott für die leckeren Zutaten und die Freude beim Zubereiten kam genauso vor, wie die Bitte ums Gelingen. Ob es gewirkt hat? Am Ende schmeckten die selbst gebakenen Croissants jedenfalls allen sehr lecker.

Dass unsere Gebete in den Himmel steigen und dabei unsere Freude und unsere Sorgen mitnehmen können, hat die Beschäftigung mit tibetischen Gebetsmühlen ge-

zeigt, die man dreht und so dem darin versteckten Gebet Schwung gibt. Eine weitere Gruppe hat im Rahmen eines Brettspiels mit Ereigniskarten immer wieder Gelegenheit gehabt, ein Gebet zu formulieren. Und zwei weitere Gruppen haben Gebete künstlerisch ergänzt – in Form von Gebetswürfeln mit Symbolen, zu denen jeweils ein Gebet in ein selbst gebasteltes Büchlein geschrieben wurde, oder in Form von „Gebetszelten“, einer Art Leporellos mit Gebeten und Bildern, die aus gebügelten Wachsmalfarben auf Transparentpapier farbenfroh leuchteten.



Die sechste Gruppe schließlich hat überlegt, in welchen Situationen Gebete hilfreich sein könnten, und zwei solcher Szenen spielerisch umgesetzt: „Bei mir ist die Luft raus“ und „Ich möchte platzen vor Freude“. Selbst wenn es sonst keiner wahrnimmt und keiner sich dafür interessiert – Gott hört mir zu; zu ihm kann ich jederzeit kommen mit dem, was mich bewegt.

Vor Gott kann ich meine Gedanken auf ganz unterschiedliche Weise bringen – diese Erfahrung konnten alle Kinder auch im „Gebetsgarten“ machen, der wegen der Kälte dann doch drinnen stattfand: An drei Stationen gab es die Möglichkeit, ein Gebet aufzuschreiben und in eine virtuelle Klagemauer zu stecken, wie es bei den Juden in Jerusalem Brauch ist, oder ganz ohne Worte eine Kerze anzuzünden und meine Gedanken und Gefühle still vor Gott auszubreiten, oder einige Krümel Weihrauch ins Fässchen zu legen und zu sehen, wie der Rauch zu Gott aufsteigt und zeigt: wir danken Dir, wir loben Dich, Gott.

Beim Abschlussgottesdienst im Evangelischen Gemeindezentrum hat jede Gruppe den anderen Kindern und den anwesenden Eltern vorgestellt, was sie am Tag gemacht haben, und natürlich haben alle gemeinsam Gott gedankt für den schönen Tag und mit einander das Gebet gesprochen, das das wichtigste für die ganze Christenheit ist: Das Vaterunser. Gedankt wurde aber nicht nur Gott, sondern auch allen ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Eltern, die am Gelingen dieses Tages mitge-

wirkt haben – für sie gab es dann auch einen kräftigen Applaus am Ende des Gottesdienstes.

Ein besonderer Dank gilt auch dem Hofladen Mandt, der die Kinder und Helfer durch eine großzügige Spende mit reichlich Vitaminen versorgt hat sowie dem Aktivmarkt Edeka Mohr für die freundliche Unterstützung!

Für das Kinderbibeltagsteam  
Dr. Eike Kohler  
Teresa Obst, Gemeindefereferentin

---

# Vor 60 Jahren verstarb Dechant Wilhelm Bergené

## **Er war ein frommer und weitsichtiger Priester**

Am 15.04.2012 jährt sich zum 60mal der Todestag des 1952 verstorbenen Alfterer Seelsorgers Wilhelm Bergené. Er wirkte von 1914 - 1947 als Pfarrer, Dechant und Geistlicher Rat in der Gemeinde St. Matthäus. Der am 06.12.1879 in Aachen geborene verstarb im 53. Jahr seines Priestertums im Alter von 78 Jahren. Die Totenglocken läuteten ausgerechnet am Vorabend zum Weißen Sonntag, dem Fest, dessen würdige Gestaltung zeitlebens ihm immer so am Herzen gelegen hatte.

Pfarrer Bergené kam am 29.09.1914, wenige Tage nach Ausbruch des 1. Weltkrieges als 41-jähriger nach Alfter, wo er die Nachfolge von Karl Unkel übernahm. Der 1899 in einer Umbruchzeit in Köln zum Priester geweihte neue Pfarrer konnte bereits auf 12-jährige seelsorgerische Tätigkeit als Kaplan in Bensberg und Rektor der Cäcilienkirche in Köln zurückblicken. In seiner Kölner Zeit war er einer der Begründer der Kirchenzeitung.

Neben der Seelsorge gehörte sein besonderes Interesse der Förderung des katholischen Vereinswesens, das damals in der gesamten Erzdiözese den Pfarralltag bestimmte.

Seine Kölner Tätigkeit hatte ihm die Augen für die sozialen Fragen der Zeit geöffnet, die auch die herkömmliche gesellschaftliche Struktur der Dörfer verändert hatte. So traf auch in Alfter Bergené auf eine um 1000 Seelen gestiegene Einwohnerschaft, von denen bereits 40% als Lohnarbeiter ihr Brot verdienten.

## **Hilfe für Notleidende**

Der neue Pfarrer von Alfter wusste sich den daraus ergebenden Herausforderungen tatkräftig zu begegnen. In einer von ihm 1925 herausgegebenen Schrift aus Anlass des 300-jährigen Bestehens der Pfarrei schreibt er: „Der Krieg mit seinen Begleiterscheinungen weist gebieterisch der Seelsorge neben ihren eigentlichen Aufgaben auch eine vermehrte karitative und soziale Aufgabe zu“. In der Praxis sah das so aus, dass sich Bergené darum bemühte Familien zu finden, die für notleidende Kinder aus der Stadt Freitische zur Verfügung stellten. Die Alfterer Schulkinder ergriffen unter Lehrer Paul Crisimir uneigennützlich zum Spaten und bearbeiteten nicht weniger als 45 Äcker für die Aussaat vor. Schließlich richtete

Bergené noch einen Kursus für Säuglingspflege ein, um damit gegen die steigende Kindersterblichkeit anzukämpfen.

## **Hotel wurde Anna-Haus**

Die sozialen Probleme wurden mit der Beendigung des Krieges auch in Alfter keineswegs geringer. Für die Seelsorge machte sich das Fehlen eines geeigneten Pfarrzentrums immer stärker bemerkbar. Das 1918 im Landgraben für eine Schwesternniederlassung erworbene Gebäude erwies sich bald als zu klein. Ein glücklicher Umstand ermöglichte es im Jahre 1922, kurz vor dem Einsetzen der Inflation, in einer Zwangsversteigerung das in Konkurs gegangene Hotelrestaurant „Burghof“ in der Lukasgasse zu erwerben. Das Haus umfasste 30 Räume und bot damit alle Voraussetzungen für einen großzügigen Umbau.

## **Platz für Alle**

Die Planung für das neue „Pfarrzentrum“, das fortan die Bezeichnung „Wohlfahrtshaus“ erhielt, konnte großzügig angegangen werden. Sie sah neben der Unterbringung, eine klösterliche Niederlassung für die Schwestern von der Genossenschaft der armen Dienstmägde aus Dernbach im Westerwald, und neben einer Kapelle noch Platz für folgende Einrichtungen vor: Eine Station für ambulante Krankenpflege, ein Kindergarten, eine Badeanstalt, eine Nähsschule, eine Borromäusbibliothek sowie einen Versammlungsraum für die kirchlichen Vereine. Über drei Generationen war das „Wohlfahrtshaus“ eine Visitenkarte für den karitativen Geist in der Pfarrgemeinde. Zur Erinnerung an das frühere Augustinerinnenkloster neben der Kirche, erhielt das neue Pfarrzentrum den Namen „Anna-Haus“.

## **Familie als Leidtragende**

Bei der Wahrnehmung seiner seelsorgerischen Aufgaben fand der neue Pfarrer in Kaplan Paul Dickmann einen rührigen Helfer. Dieser kümmerte sich vornehmlich um die kirchlichen Vereine und die Jugendarbeit. So konnte Bergené seine väterliche Sorge auf die Familien konzentrieren. Hier lag nämlich manches im Argen, besonders hinsichtlich der sogenannten „Marktgängerei“.

In einer Denkschrift brandmarkte er die in den 20iger Jahren noch allgemein üblichen nächtlichen Fahrten zu den Großmärkten in Köln und Bonn. „Viel-  
fach treten die Frauen diese Fahrten erst am spä-

ten Abend an und bleiben über Nacht. Schlaf finden sie nur zwei bis drei Stunden in einem Wartesaal, um möglichst frühzeitig auf dem Markt zu sein. Die Rückkehr erfolgt erst am nächsten Morgen, so dass keine Möglichkeit für ein geordnetes Familienleben besteht. In zahlreichen Fällen haben wir festgestellt, dass die Kinder ohne einen warmen Schluck Milch oder Kaffee zur Schule kommen“; beklagte er.

### **Die Geburtsstunde der Versteigerung**

Angesichts dieses Übelstandes drängte es Bergené zur Gründung einer zentralen Absatzgenossenschaft, die anstelle der „Marktgänger“ den Handel mit dem einheimischen Obst und Gemüse übernehmen konnte. So kam es 1920 in Alfter in der Kronenstraße zur Gründung einer „Absatz- und Bezugsgenossenschaft“. Sie war die Vorgängerin der Roisdorfer Versteigerung, aus der sich der Zentralmarkt entwickelt hat. Bis zu seinem Lebensende wirkte Bergené im Vorstand aktiv mit. Eine weitere seelsorgerische Aufgabe sah der Pfarrer auch in der Bereitstellung von familiengerechten Wohnungen für sozial schwächere Bürger. So entstanden durch seine Initiativen eine Reihe von Neubauten in der Kronenstraße sowie die Siedlung am Strangheidgesweg.

### **Verdienstvoller Heimatforscher**

Einen Rückblick auf das Lebenswerk des verdienstvollen Dechanten wäre unvollkommen, würden hier nicht seine großen Verdienste um die heimatgeschichtlichen Forschungen um Alfter erwähnt.

Mit seiner Schrift aus Anlass des 300-jährigen Bestehens der Pfarre St. Matthäus legte er den Grundstein für alle weitergehenden Publikationen. Die Geschichtsbetrachtung von Wilhelm Bergené ist heute wie damals lesenswert. Es wäre angebracht, die Erstveröffentlichung durch einen Neudruck einer breiteren Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen. Seine Betrachtungen dürften auch viele Neubürger interessieren.

Die Verdienste des Verstorbenen sind so vielseitig, dass sie hier nicht alle aufgezählt werden können. Die große Trauergemeinde, die am 19.04.1952 dem Sarg des Ehrendechanten und Geistlichen Rat folgte, wusste, dass Alfter mit dem Verstorbenen einen frommen und auch prinzipientreuen Seelsorger verloren hatte. Die Gemeinde ehrte die vielseitigen Verdienste des Geistlichen Herrn mit der Benennung einer Straße im Neubaugebiet „Im Benden“ auf den Namen „Dechant Bergené Straße“. Auch damit dürfte sein Andenken in Alfter lebendig bleiben.

So berichtete der verstorbene Willy Patt  
im Osterpfarrbrief 2002.

## **Alfterer Schützen**



## **wandern zum Eisernen Mann**

### **St. Hubertus-Matthäus Schützenbruderschaft gegründet 1848**



Pünktlich um 11:00 Uhr starteten am 11.02.2012 über 30 Schützen und Schützenfreunde vom Parkplatz am Sportplatz in Alfter ihre erste Wald - Wanderung zum Eisernen Mann. Der 2. Vorsitzende Peter Schumacher hatte den Part der Organisation übernommen und für die unbedingt erforderliche Wegzehrung in Form von Cola, Limo, Wasser, Kaffee, Glühwein und Bier die auf mehreren „ze Fuß-Kärche“ mitgeführt wurde, gesorgt. Für das optimale Wanderwetter, strahlend blauer Himmel, windstill und kalt, hat er wohl höhere Mächte angesprochen, die ihn aber offensichtlich erhört haben.

Gegen 12:30 Uhr hatte die Wandergruppe ihr Ziel, Eiserner Mann, erreicht. Hier erwartete sie unter anderem eine heiße, kräftige und sehr schmackhafte Gulaschsuppe zur Stärkung für den Rückweg.

Nach ca. 1 ½ Stunden ging es gestärkt und mit bester Laune und einem Zwischenstopp am Judas Thaddäus zurück nach Alfter, wo man im „Gasthaus Zur Sonne“ einkehrte und einen sehr schönen Tag ausklingen ließ. Auf Grund der gemachten Erfahrung wird wohl mit Sicherheit im nächsten Jahr die zweite Winterwanderung folgen.

Günter Steiger



# Öffentlichen Bücherei St. Matthäus

## Nachfrage nach Vorträgen und Lesestoff steigt Erwachsenenbücherei wird nach seniorengerechter Umgestaltung stark frequentiert

Seit über 100 Jahren versorgt die Öffentliche Bücherei St. Matthäus die Alfterer mit Lesestoff. Und die Nachfrage nach Unterhaltung und Information steigt. Dementsprechend positiv fällt der Jahresrückblick 2011 der Bücherei aus. Mehr als 3.200 Kunden griffen im vergangenen Jahr in die Regale und liehen sich Bücher oder andere Medien.

Deutlich im Aufwärtstrend ist auch die Gesamtzahl der Büchereibesucher, die sich trotz vierwöchiger Schließzeit wegen der Renovierung auf über 50.000 erhöhte.

Insgesamt wanderten 76.000 mal Bücher oder andere Medien über die Ausleihtheke. Allein die Grundschule in Alfter, die Anna-Schule nutzte 60mal mit ihren Klassen das Angebot der Alfterer Bücherei.

### Veranstaltungen



Neben der guten Nutzung des breiten Bestandes wird der Erfolg der Büchereiarbeit auf die Vielfalt der begleitenden Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene zurückgeführt.

Insgesamt wurden über 200 Veranstaltungen 2011 in der Bücherei teilweise mit Kooperationspartnern durchgeführt. Dabei reicht das Angebot für Kinder und Jugendliche vom allmonatlichen Bilderbuchkino und Vorlesestunden mit anschl. Kreativangebot, den Bibfitkursen für Vorschulkinder bis hin zum Sommerleseclub und Autorenlesungen.

Die vielgeforderte Lesekompetenz wird so auf vielfältige und spielerische Weise vermittelt, da der Um-

gang mit dem geschriebenen Wort von Kindern als spannend und bereichernd erlebt wird.

Für Erwachsene verändert sich zunehmend das Veranstaltungsangebot von Buchvorstellungen, Vorträgen, PC-Kursen bis hin zu Autorenlesungen und Ausstellungen nicht nur durch das Projekt „Viel mehr als Literatur für die Generation 60plus“.

Dieses Seniorenprojekt mit seinen einzelnen Bausteinen, wie Mobiler Bücherkoffer, PC-Kurse, Vorträge und Medienangebote wurde 2011 mit verschiedenen Preisen prämiert und ausgelobt.



5. Platz für den Mobilen Bücherkoffer verliehen von „Wege aus der Einsamkeit e. V.“. Das Foto zeigt die Preisverleihung in Hamburg 2011: v. l. Dagmar Hirche, (Vorstand Wege aus der Einsamkeit), Franzis Steinhauer (Dipl. Bibl. Alfterer Büchereileiterin) und Uwe Flohr (Buchstützen e.V. Alfter).

Besonders gut wird die neugestaltete und seniorengerechte Erwachsenenbücherei von den Kunden angenommen. Gern wird in den neuen Lesecken geschmökert und nicht nur in dem vielfältigen Zeitschriftenangebot gestöbert.

### Personalien und Mitarbeiterinnen

Franzis Steinhauer, Dipl.-Bibl. und Leiterin der Bücherei: „Das erfolgreiche letzte Jahr insbesondere mit der Renovierung und der seniorengerechten Neugestaltung der Erwachsenenbücherei konnte nur durch die innovative und engagierte Unterstützung der hauptamtlichen und der über 30 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen erfolgreich abgeschlossen

werden. Die 5.600 ehrenamtlich geleisteten Stunden ermöglichten erst die kundenfreundliche und professionelle Büchereiarbeit, die Akquirierung der zusätzlich notwendigen Gelder, die Umräumaktion und den reibungslosen Ablauf bei den vielen Veranstaltungen und der Ausleihe.“

### **Ausblick:**

2012 begann positiv mit der Fortführung der PC-Kurse für Späteinsteiger und der Vortragsreihe aus dem Projekt „Viel mehr als Literatur für die Generation 60plus“.

Um aber das Niveau und die Professionalität der Bücherei weiterhin zu sichern, sind weitere Finanzierungsmöglichkeiten, wie Sponsoring, erforderlich. Daher engagiert sich der Förderverein der Bücherei „Buchstützen e.V. Alfter“ mit hohem Einsatz für die Erhöhung der Mitgliederzahlen und das Sammeln von zusätzlichen Geldern.

Die Alfterer Bücherei bewährt sich zunehmend nicht nur als Kultur- und Informationszentrum, sondern ist auch ein Ort der Erholung und Muße, als Anlaufstelle für Kommunikation und gegen die Vereinsamung anzusehen, ein Ort für viele Fragen und Wünsche, ein unverzichtbares Zentrum des Alfterer Gemeindelebens.

Franzis Steinhauer



## **Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Alfter Öffnungszeiten**

**Di 14:30 – 19:00 Uhr**

**Mi 14:30 – 18:00 Uhr**

**Do 09:30 – 12:30 Uhr**

**(nur in der Schulzeit)**

**Do 14:30 – 18:00 Uhr**

**Fr 14:30 – 18:00 Uhr**

**Sa 09:30 – 12:30 Uhr**

**Während der Osterferien bleibt die Bücherei  
bis auf Karsamstag und Donnerstag-  
vormittag wie gewohnt geöffnet!**

Hertersplatz 14, 53347 Alfter

Tel: 02222-935360;

Fax: 02222-935362

Buecherei.alfter@t-online.de



## **Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Alfter**

### **Veranstaltungen:**

#### **„Literarischer Frühling in der Bücherei am Hertersplatz“**

#### **April 2012**

- **Fr. 20. Apr. 2012, 15:00 Uhr**  
In der Veranstaltungsreihe „Vorlesen und Basteln“: „Der Buchstabenkönig“ für Schulkinder. Anschließend: Wir fertigen Lesezeichen, Gebühr 2 €  
Anmeldung erforderlich
- **Di. 24. Apr. 2012, 19.30-21:00 Uhr**  
„Zeit für neue Bücher - Eine erlesene literarische Bücherschau“ in Zusammenarbeit mit der VHS Bornheim/Alfter  
Eintritt frei(willig)
- **Mi. 25. Apr. 2012, 20:00 Uhr**  
Jahreshauptversammlung der „Buchstützen e.V. Alfter“ Förderverein der Bücherei Alfter

#### **Mai 2012**

- **Mi. 2. Mai 2012, 20:00 Uhr**  
„Wein & Literatur“ Veranstaltung der „Buchstützen e.V. Alfter“ Förderverein der Bücherei Alfter. Eintritt: 10 € (8 € für Mitglieder)
- **Do. 10. Mai 2012, 14:45 Uhr**  
Bilderbuchkino.  
Für Kinder ab 4J. Eintritt frei!
- **Do. 10. Mai 2012 19:00 Uhr**  
Leseabend: Prominente aus Alfter und Dozenten der Alanushochschule lesen aus ihren Lieblingsbüchern
- **Fr. 25. Mai 2012, 15:00 Uhr**  
In der Veranstaltungsreihe „Vorlesen und Basteln“: „Lustige Gartengeschichten“ für Schulkinder. Anschließend: Wir gestalten Tontöpfe  
Gebühr 2 €  
Anmeldung erforderlich



# chor und orchester st. matthäus / alfter

## informieren:

### Vorschau: Ostern

- Die Karfreitagliturgie am 06.04.20012 um 15:00 Uhr unterstützen wir musikalisch mit Motetten.
- Ostersonntag im Festhochamt am 08.04.2012 um 09:15 Uhr singen und spielen wir die Nelson Messe von J. Haydn.
- In der feierlichen Heiligen Messe am Weißen Sonntag, dem 15.04.2012 um 11:00 Uhr erklingen geistliche Lieder.

### Rückschau:

#### Konzert



Foto: Georg Urff

Am Christkönigstag Sonntag, dem 20.11.2011 um 17:00 Uhr fand unser alljährliches Konzert statt. Diesmal erfreuten wir unsere Zuhörer mit der Nelson Messe (Missa in Angustiis) von Joseph Haydn: Das Orchester spielte die Ouvertüre Nr. 3 D-Dur von Johann Sebastian Bach. Die Harmonie unseres Konzertes war hervorragend, wie einem Zeitungsbericht zu entnehmen war. Wir würden uns freuen, zu unserem nächsten Konzert noch ein paar mehr Besucher begrüßen zu dürfen.

Mitwirkende: Gela Birckenstaedt, Sopran Irmtraud Griebler, Alt, Nico Heinrich, Tenor, Franz Gerihsen, Bass, Günter Schürmann, Orgel und Cembalo und Chor und Orchester St. Matthäus Alfter Leitung von Engelbert Hennes

### Cäcilientag:



Am Samstag, dem 26.11.2011, feierten Chor und Orchester ihren alljährlich wiederkehrenden Cäcilientag. Die heilige Cäcilie ist seit dem 15. Jahrhundert Patronin der Kirchenmusik, der Organisten, Orgelbauer, Instrumentenmacher, Sänger, Musiker und Dichter. Beim Cäcilientag erfreuten uns „THE CLASSIC SAXOPHONES“ mit ihrer Musik. Im Gottesdienst am Samstag, dem 26.11.11 um 17:00 Uhr, spielten in der Alfterer St. Matthäus Kirche „THE CLASSIC SAXOPHONES“ und Engelbert Hennes an der Orgel u. a. die Missa brevis von Theodore Dubois. Vor der heiligen Messe, ab ca. 16:45 Uhr, war eine musikalische Einstimmung auf den Advent zu hören. Nach der heiligen Messe wurde um eine Spende für kranke und hungernde Waisenkinder in Masaka/Uganda gebeten.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein in der Gasstätte Spargel Weber spielten „THE CLASSIC SAXOPHONES“ erneut auf. Sie begeisterten die Zuschauer unter anderem mit Stücken aus der kleinen Nachtmusik von Wolfgang Amadeus Mozart, mit ungarischen Tänzen von Brahms, Joy of the World und anderen moderneren Interpretationen.

Elke Schlich wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



Tenor Norbert Manthey aus Rheinbach sang einige Operettenmelodien wie z. B. „Du bist die Welt für mich“ oder „Ich bin ein armer Wandergesell“.

### Nikolaus/Weihnachtsfeier:



Bei unserer Nikolaus/Weihnachtsfeier entstand bereits eine weihnachtliche und stimmungsvolle Atmosphäre, als der Nikolaus auftauchte, ein Gedicht vortrug und einige Anekdoten zu berichten wusste. Unser Chorleiter spielte einige weihnachtliche

Motetten, Die „Ollhoffsänger“ sangen mit allen zusammen und trugen auch einige Lieder vor.



Anita Nöthen und Elke Schlich lasen lustige Weihnachtsgeschichten und eine Märchenerzählerin war auch zu Gast.



Es wurde viel gesungen und gelacht.

Fotos: Karin Söntgen und Elke Schlich

### Weihnachten:

In der Christmette an Heilig Abend unterstützten wir die feierliche Eucharistiefeier um 22:00 Uhr mit der Christkindmesse Pastoralmesse in C komponiert von Jgnaz Reimann und Transeamus usque Bethlehem von Joseph Schnabel. Wir begannen mit der feierlichen Einstimmung um 21:30 Uhr.

Am 2. Weihnachtstag, dem 26.12.2011 um 9:15 Uhr, erfreuten wir die Gottesdienstbesucher mit weihnachtlichen Motetten ebenso wie in der Jahresabschlussmesse an Silvester, dem 31.12.2011.

Am 21.03.2012 hatten alle Gelegenheit bei dem Evensong um 19:30 Uhr in unserer Pfarrkirche ein wenig zur Ruhe zu kommen.

Wir weisen darauf hin, dass unser Jahresprogramm 2012 und unser Probenplan im Internet stehen. Zu finden unter Kath. Kirchengemeinde St. Matthäus Alfter / Gruppen / Chor und Orchester St. Matthäus Alfter.

Für Chor und Orchester St. Matthäus Alfter  
Elke Schlich



chor und orchester  
st. matthäus / alfter

**Übrigens – Singen macht  
Spaß, singen macht Mut.**



Unsere Proben sind:  
jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr  
montags: Sopran und Alt  
mittwochs: Orchester  
donnerstags: Tenor und Bass

Nähere Informationen erhalten Sie bei  
unserem Chorleiter Engelbert Hennes,  
Tel. 0228/242 80 76.



# Gemeinschaft katholischer Frauen (GkF) St. Matthäus Alfter

## Vor- und Rückschau

### Mütterkaffee

Am 30. November 2011 fand unser alljährlicher Mütterkaffee statt. Es besuchte uns der Nikolaus, der diesmal sogar ein kleines Engelchen mit liebevollen Flötenklängen mitbrachte.

Dank der super Sketche wurde wieder viel gelacht, insbesondere über den medizinischen Supermarkt der Zukunft... Den Höhepunkt zum Abschluss bildeten in diesem Jahr „die Blechtrommler“.



Foto: Yvonne Muhr

Wir danken allen Akteuren auf und hinter der Bühne ganz ganz herzlich, von den Spielerinnen bis hin zu allen, die die Veranstaltung und insbesondere den Basar so fleißig unterstützt haben. Unser Basar ergab einen Reinerlös von 1.073,48 Euro.

Petra Flocke

### Krippenbesichtigung der GkF am 02.01.12 nach Villich und Beuel

Mit zwanzig Damen und zwei Herren besuchten wir die Krippen St. Peter in Vilich und St. Josef in Beuel. Die Krippe in St. Peter hat einen direkten Bezug zur Umgebung der Kirche. Als Hintergrund dient ein großer Torbogen mit einer Abbildung des Adelheidisstiftes. Die Figuren stammen von der Künstlerin Lita Mertens. Von Vilich spazierten wir, vorbei am Zigeunerfriedhof nach Beuel in die Kirche St. Josef. Das Besondere an dieser Krippe ist, dass sie eine sogenannte „Milieukrippe“ ist. Die beweglichen Gliederpuppen können frei arrangiert werden. Sie stellen meist Figuren aus dem Beueler Leben dar. Alle Figuren wurden in Oberammergau eingekleidet. Eine Ausnahme bildet die Wäscherin, das Kathrinchen, sie wurde von den Beueler Frauen ausgestattet.



Foto: Jürgen Muhr

Die Kunsthistorikerin Frau Christel Diesler verstand es auch in diesem Jahr, ihr Wissen mit Geschichten aus dem Leben zu verbinden. Den Abschluss machten wir in einem Bonner Brauhaus.

Doris Muhr

### Auf weitere Termine weisen wir hin:

Am 4., 5. und 6. Mai sammeln wir nach den jeweiligen Messen für den Maialtar.

Die Maiandacht am Klausenhäuschen ist am 30. Mai (Treffpunkt: 13:30 Uhr am Wasserturm in Gielsdorf.)

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen. Auch in den wöchentlichen Pfarrnachrichten in der Kirche machen wir auf unsere Veranstaltungen aufmerksam.



Die Gemeinschaft  
katholischer Frauen  
St. Matthäus Alfter  
wünscht Ihnen ein  
gesegnetes Osterfest.

## Chronik



Das Sakrament der  
Taufe haben erhalten:

- 03.07. Elena Christin Beck
- 19.11. Paula Gärtner
- 20.11. Marie Franziska Brück
- 03.12. Franziska Hennes
- 03.12. Emilia Richarz
- 07.01. Amrei Barbara Molzberger
- 21.01. Laura Nathan
- 21.01. Anna-Lena Marie Stimpfig
- 04.02. Lukas Nimpsch
- 11.02. Martin und Johannes Haarmann
- 18.02. Luise Groß



Aus unserer Gemeinde  
wurden heimgerufen

- 12.11. Werner Fischenich 76 Jahre
- 12.11. Maria Boos geb. Siebertz 89 Jahre
- 21.11. Severin Braun 75 Jahre
- 26.11. Margarete Ingmann  
geb. Dick 63 Jahre
- 30.11. Maria Häuser geb. Gu-  
schakowski 85 Jahre
- 30.11. Heinrich Bolde 77 Jahre
- 18.12. Artur Schüller 81 Jahre
- 28.12. Heinrich Sechtem 79 Jahre
- 05.01. Peter Stirn 71 Jahre
- 17.01. Matthias Gräf 77 Jahre
- 13.02. Konstantine Martha Wichte-  
rich geb. Wicher 92 Jahre
- 15.02. Anna Fuß 91 Jahre

## Maiandachten



montags und freitags um  
18:00 Uhr in der Pfarrkirche

Der Monat Mai lädt dazu ein, die Gottesmutter Maria besonders in den Blick zu nehmen. Neben besonderen Texten und Gebeten werden verschiedene Gesätze des Rosenkranzes gebetet. Herzliche Einladung an alle!

## Gottesdienstzeiten



Samstag:	15:30 Uhr Beichtgelegenheit 17:00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag:	09:15 Uhr HI. Messe
Montag:	18:00 Uhr Rosenkranzgebet 18:30 Uhr HI. Messe
Mittwoch:	08:00 Uhr Schulgottesdienst
Donnerstag:	09:00 Uhr Seniorenmesse
Freitag:	18:30 Uhr HI. Messe

## Einrichtungen

### **Kath. Familienzentrum u. Kindertageseinrichtung St. Matthäus Alfter**

Leiterin: Petra Axeler  
Schlossweg 4, 53347 Alfter  
Tel.: 02222/2685  
kath.familienzentrum.alfter@t-online.de

### **Öffentliche Bücherei St. Matthäus Alfter**

Leiterin: Franzis Steinhauer  
Hertersplatz 14, 53347 Alfter  
Tel.: 02222/935360, Fax: 02222/935362  
Buecherei.Alfter@t-online.de

### **Pfarrheim St. Matthäus**

Hertersplatz 14, 53347 Alfter  
Hausmeister: Dieter Hellenthal  
Tel.: 0157/71499755

### **Kapelle „Maria Opferung“ Birrekoven**

Ansprechpartnerin: Elisabeth Heck  
Tel.: 02222/3150

# Kontakte in St. Matthäus Alfter

## Leitender Pfarrer

Rainald M. Ollig, Dechant  
Lukasgasse 8, 53347 Alfter  
Tel.: 02222/2585



## Diakon im Ruhestand

Sebastian Josef Reuter  
Tel.: 02222/978400

## Kirchenmusiker

Engelbert Hennes  
Tel.: 0228/2428076

## Pfarrbüro

Hildegard Bircks / Gabriele Klemmer  
Tel: 02222/2585, Fax: 02222/2516  
st.matthaeus.alfter@t-online.de

## Küster

Manfred Greuel  
Tel.: 02222/63551

## Kirchenvorstand

Vorsitzender  
Pfarr. Rainald M. Ollig Tel.: 02222/2585

Geschäftsführender Vorsitzender  
Hans Ganslmeier Tel.: 02222/4873

## Matthäusrat

Vorsitzende  
Irene Urff Tel.: 02222/4882

Stellv. Vorsitzende  
Hildegard Scherer Tel.: 02222/660077

## Arbeitskreise des Matthäusrates

Feste u. Begegnung  
Claudia Rupp Tel.: 02222/61392

Junge Familien  
Bernadette Molzberger Tel.: 02222/649340

Glaubensgesprächskreis  
Matthias Molzberger Tel.: 02222/649340

## Kinder- und Jugendarbeit

Udo Brüsselbach Tel.: 0228/7482961

Liturgie  
Hildegard Scherer Tel.: 02222/660077

Öffentlichkeitsarbeit  
Pfarrbrief/Presse  
Irene Urff Tel.: 02222/4882

Internet  
David Schölgens  
kontakt@sanktmatthaeus.de

Sozial- u. Caritasgruppe  
Hans-Gregor Kreischer Tel.: 02222/935544

## Weitere Gruppen und Gemeinschaften

Gemeinschaft kath. Frauen St. Matthäus  
Doris Muhr Tel.: 02222/62620

Familienmesskreis  
Sylvia Rieks Tel.: 02222/979313

Kirchenchor  
Karin Söntgen Tel.: 02222/60787

Kinderhilfe Mazimpaka  
Sonja Suermann Tel: 02033/926378

Kleinkindergottesdienstkreis  
Volker Hohengarten Tel.: 02222/9597777

Messdiener  
Donnice Schneider Tel.: 02222/993730

Musikkreis  
Dietmar Mayer Tel.: 02222/2922

Pfarrorchester  
Engelbert Hennes Tel.: 0228/2428076

St. Hubertus-Matthäus-Schützenbruderschaft  
Wolfgang Sauer Tel.: 02222/62476

St. Jodokus - Bruderschaft  
Matthias Kentenich Tel.: 02222/1869

St. Josefs-Verein  
Peter Becker Tel.: 02222/4945